

# BIOABFALL UND KOMPOSTIERUNG

Vermeiden – Verwerten –  
Entsorgen



## Getrenntsammlung schützt wichtige Ressourcen

Die Verwertung kompostierbarer Abfälle aus Küche und Garten trägt zur Entlastung der Umwelt bei. Ideal ist die Anlage einer eigenen Kompostierung, deren Produkte als Bodendünger im Garten verwendet werden können. Wir bieten Ihnen eine kostenfreie Beratung vor Ort an, damit Ihr Vorhaben gelingt. Wer selbst kompostiert und keine Biotonne benutzt, kann auf Antrag etwa 10 Prozent der Abfallgebühren sparen. Info: [www.bonnorange.de/kompostierung](http://www.bonnorange.de/kompostierung)

## Biotonne in Bonn

Viele Bonner\*innen haben aufgrund von beengten Wohnverhältnissen nicht die Möglichkeit zur Eigenkompostierung. Deshalb bietet bonnorange die Biotonne an, die ohne zusätzliche Gebühr aufgestellt und entleert wird. Mehr als 30.000 Tonnen Bio- und Grünabfälle werden in Bonn jährlich eingesammelt und zu Kompost verarbeitet. Der fertige Kompost wird im Garten- und Landschaftsbau, in der Landwirtschaft und von Privatleuten verwendet. Neben der Bodenverbesserung wird Kohlenstoff im Boden gebunden und weniger CO<sub>2</sub> emittiert als bei der Verbrennung.

## Wer kann die Biotonne bestellen?

Grundsätzlich Hauseigentümer\*innen oder die Hausverwaltung. Die Bestellung muss schriftlich, per Post, Fax, E-Mail oder über das Bestellformular im Internet an die bonnorange AöR gerichtet werden:

bonnorange AöR  
Lieselingsweg 110  
53119 Bonn  
Fax: 0228-555 272 961 98 79

E-Mail: [tonnen@bonnorange.de](mailto:tonnen@bonnorange.de)  
[www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)



## Gebühren

Die Nutzung der Bonner Biotonne ist nicht mit zusätzlichen Gebühren verbunden. Werden Bioabfälle aber selbst kompostiert, reduziert sich die Restabfallgebühr um 10 Prozent. Voraussetzung hierfür ist, dass keine Biotonne benutzt und ein entsprechender Antrag auf Eigenkompostierung gestellt wird.



## Behältergrößen

Es gibt die 120-Liter-Tonne und darüber hinaus Großbehälter mit 660 Liter und 1.100 Liter Volumen. Bei Bedarf können mehrere Tonnen aufgestellt werden. Gewerbebetrieben stehen maximal 1.100 Liter zur Verfügung.



## Wann wird die Biotonne geleert?

Zweimal im Monat. Die Termine stehen im Abfallplaner, der an alle Bonner Haushalte verteilt wird. Gleichzeitig können die Termine auch online auf [www.bonnorange.de/abfuhrtermine](http://www.bonnorange.de/abfuhrtermine) und in der Abfallplaner-App ([www.bonnorange.de/app](http://www.bonnorange.de/app)) eingesehen werden. Die Tonnen müssen am Leerungstag bis 6:30 Uhr an den Straßenrand gestellt werden. Bündel, zum Beispiel aus Grünabfällen, werden grundsätzlich nicht mitgenommen.



## Grünabfallsammlung

Die in privaten Gärten anfallenden Grünabfälle sollen, sofern sie nicht selbst kompostiert werden, zu den entsprechenden Sammelstellen gebracht werden.

Info: [www.bonnorange.de/gruencontainer](http://www.bonnorange.de/gruencontainer)

Gewerblich anfallender Grünabfall von Gartenbauern und Gärtnern muss eigenverantwortlich über Fachfirmen entsorgt werden.



## Plastik im Bioabfall und Kompost

Abfälle aus Kunststoff haben wegen der Entstehung von Mikroplastik im Boden nichts im Bioabfall zu suchen. Mikroplastik schädigt die Kleinlebewesen des Bodens und wirkt sich daher negativ auf das gesamte Ökosystem bis hin zur Nahrung aus. Deshalb ist es wichtig, dass Sie jede Kunststofffraktion (auch die bioabbaubaren Kunststoffe) aus der Biotonne und der Kompostierung fernhalten!



### Welche Abfälle gehören in die Biotonne?

- > Küchenabfälle: Putzreste von Obst und Gemüse, wie Kartoffelschalen und Salatblätter, Küchentücher zum Einwickeln von Nassabfällen, Kaffeesatz, Teebeutel und Eierschalen
- > Gartenabfälle: Rasen- und Grünschnitt in kleinen Mengen, Blumen, Unkraut und Laub
- > Sonstiges: Zeitungspapier, Brötchentüten aus Papier zum Einwickeln von Nassabfällen oder Einlegen in den Vorsortierer



### Was gehört nicht in die Biotonne?

- > Bioabbaubare Kunststoffe (zum Beispiel Folien), da diese nur langsam verrotten und den Kompostierungsvorgang stören (siehe auch Plastik im Biomüll und Kompost)
- > Blähtonkügelchen, zum Beispiel aus der Hydrokultur, Sand, Erde
- > Blumentöpfe
- > Restmüll: gekochte oder zubereitete Speisereste, Lebensmittelabfälle, Staubsaugerbeutel, Katzenstreu, Zigarettenreste, Straßenkehricht, Windeln, verschmutzte Verpackungen, Flüssigkeiten und Verpackungen: Tetrapacks, Dosen, Kartons
- > Gefährliche Abfälle: Batterien, Leuchtstoffröhren, Altöl etc.
- > Grünschnitt in großen Mengen



## Was tun bei extremen Temperaturen?

Die Biotonnen sollten geschützt und schattig abgestellt werden, um die Geruchsbildung im Sommer einzudämmen. Nassabfälle sollten generell in Zeitungspapier eingewickelt werden. Das bindet Gerüche und hilft im Winter gegen das Festfrieren an der Tonnenwand. Das übliche Schütteln der Tonnen am Fahrzeug hilft nicht, die gefrorenen Abfälle zu lösen. Die Biotonnen werden dann nicht nachgeleert. Die bei Kälte spröde gewordenen Tonnen können ebenfalls beschädigt werden.

## An wen können Sie Ihre Fragen zur Biotonne und zur Kompostierung richten?

Kundenservice, Telefon: 0228 – 555 27 20

Hier können auch schriftliche Unterlagen zum Thema Kompostierung nachgefragt werden.

Ihre **bonnorange AöR**



Weitere Informationen zum Thema Abfall gibt es bei der Abfallberatung.

Fragen Sie uns!

Telefon 0228 - 555 27 20

April 2020

**bonnorange AöR**

Lievelingsweg 110

53119 Bonn

[www.bonnorange.de](http://www.bonnorange.de)

**Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier**